

KommLern!“ ist ein Projekt der  
Jugendstiftung Baden-Württemberg

Gefördert vom Land Baden-Württemberg  
und dem Europäischen Sozialfonds



## INFO - Netzwerk „Bildung – Leben – Ausbildung“

### 0. Leitziel

**Schule, Jugendhilfe und die Wirtschaft machen es sich zur gemeinsamen Aufgabe, den jungen Heranwachsenden Wege für eine gelungene Berufs- und Lebensfindung aufzuzeigen.**

**Hierzu möchte dieses Projekt einen experimentellen Beitrag leisten.**

### 1. Einführung

Im Gegensatz zur Generation ihrer Eltern, bietet sich Jugendlichen heute eine Vielzahl an Möglichkeiten in Bezug auf Bildungsprozesse und –entscheidungen. Die Lebensverläufe gestalten sich dynamischer - wo früher das Bildungsverhalten starr vorgegeben war, ist die heutige Bildungslandschaft geprägt von unzähligen, individuellen Angeboten. Junge Menschen sind gefordert, sich in dieser Vielzahl an beruflichen und schulischen Werdegängen zu orientieren und zu entscheiden. Sie müssen sich immer wieder neu und flexibel auf die Anforderungen von Schule, Ausbildungs- und Berufswelt einstellen.

Der Entwicklungsprozess Heranwachsender ist unter anderem geprägt von der Ablösung vom Elternhaus, der Herausbildung eines Selbstbildes und von Peer-Groups.

Dadurch wird der Weg zum Berufsfindungsprozess schwieriger, der Anspruch zwischen Wunsch und Realität ist meist nicht kongruent. Auch Eltern sind in dieser Lebensphase ihrer Kinder verunsichert.

Zudem ist das Schulsystem schwer durchschaubar, insbesondere für Eltern aus anderen Kulturen.

Neben den oben genannten Faktoren, spielen der finanzielle Status, der Migrationshintergrund und das soziale Umfeld eine nicht unwichtige Rolle in Bezug auf die Bildungsentscheidung.

In dem wichtigen Prozess der Berufs- und Lebensfindung sind professionelle und für den Einzelfall passgenaue Informationen von essentieller Bedeutung. Die jungen Heranwachsenden suchen sozialen Halt und Orientierung, bevor sie den nächsten Schritt in die Ausbildung gehen können. Für den komplexen Prozess der Berufs- und Lebensfindung sind oftmals Ansprechpartner notwendig, die sich den Fragen der Jugendlichen und deren Eltern annehmen.

Folgende Statistiken sollen den aktuellen und voraussichtlichen Stand der Schülerzahlen (Abb.1), sowie den Anteil ausländischer Schüler/innen aufzeigen (Abb. 2):<sup>1</sup>

(Abb. 1)

### Bestand und Entwicklung der Schüler an allgemeinbildenden Schulen

#### Grafik

Schuljahr	Schüler an allgemein bildenden Schulen 1)					Schüler insgesamt
	Grund-schulen 2)	Haupt-schulen 2)	Real-schulen 2)	Gymna-sien 3)	Sonder-/Förder-schulen 2)	
Bestand						
1998/1999	9.555	3.838	3.562	8.183	1.089	26.227
1999/2000	9.654	3.792	3.550	8.397	1.062	26.455
2000/2001	9.586	3.725	3.637	8.631	1.110	26.689
2001/2002	9.220	3.818	3.707	8.955	1.116	26.816
2002/2003	9.039	3.782	3.820	9.259	1.107	27.007
2003/2004	9.011	3.734	3.881	9.554	1.117	27.297
2004/2005	9.093	3.592	3.915	9.831	1.123	27.554
2005/2006	9.177	3.400	3.863	10.052	1.086	27.578
2006/2007	9.198	3.173	3.809	10.265	1.068	27.513
Vorausrechnung 4)						
2009/2010	9.010	3.140	3.900	10.320	1.070	27.440
2012/2013	9.110	3.140	3.870	9.060 5)	1.070	26.250
2015/2016	8.980	3.130	3.870	9.050	1.060	26.090

<sup>1</sup> Quelle: Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung, <http://www1.karlsruhe.de/Stadtentwicklung/afsta/Statistik/Index.htm>

(Abb.2)

## Ausländische Schüler an allgemein bildenden Schulen in Karlsruhe

Schuljahr	öffentliche Grund- und Hauptschulen		öffentliche Sonder-/Förderschulen		private Grund- und Hauptschule für Erziehungshilfe <sup>1)</sup>		öffentliche Realschulen		öffentliche Gymnasien		private Gymnasien <sup>2)</sup>		Freie Waldorfschule	
	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.	Ins-gesamt	dar. Ausl.
2000/01	13.311	2.560	1.110	266	16	3	3.637	389	7.661	422	970	27	785	24
2001/02	13.038	2.699	1.116	266	27	5	3.707	387	7.932	439	1.023	30	790	32
2002/03	12.821	2.608	1.107	251	37	6	3.820	384	8.215	443	1.044	30	817	26
2003/04	12.745	2.596	1.117	242	40	5	3.881	541	8.468	470	1.086	29	871	27
2004/05	12.685	2.612	1.123	242	51	7	3.915	460	8.712	493	1.119	29	867	22
2005/06	12.577	2.522	1.086	229	49	7	3.863	436	8.909	517	1.143	27	867	28
2006/07	12.371	2.438	1.068	213	49	8	3.809	452	9.127	517	1.138	23	835	19
2007/08	12.071	2.367	1.086	210	51	6	3.722	460	9.370	529	1.177	36	871	19
2008/09	11.615	2.198	1.135	217	35	7	3.760	483	9.633	498	1.197	29	861	15

**Folgende Statistik gibt Aufschluss über den prozentualen Anteil ausländischer Schüler/in an allgemein bildenden Schulen in Karlsruhe:**

Schuljahr	Anteil ausländischer Schüler						
	öffentliche Grund- und Hauptschulen	öffentliche Sonder-/Förderschulen	priv. Grund- und Hauptschule für Erziehungshilfe <sup>1)</sup>	öffentliche Realschulen	öffentliche Gymnasien	private Gymnasien <sup>2)</sup>	Freie Waldorfschule
2000/01	19,2%	24,0%	18,8%	10,7%	5,5%	2,8%	3,1%
2001/02	20,7%	23,8%	18,5%	10,4%	5,5%	2,9%	4,1%
2002/03	20,3%	22,7%	16,2%	10,1%	5,4%	2,9%	3,2%
2003/04	20,4%	21,7%	12,5%	13,9%	5,6%	2,7%	3,1%
2004/05	20,6%	21,5%	13,7%	11,7%	5,7%	2,6%	2,5%
2005/06	20,1%	21,1%	14,3%	11,3%	5,8%	2,4%	3,2%
2006/07	19,7%	19,9%	16,3%	11,9%	5,7%	2,0%	2,3%
2007/08	19,6%	19,3%	11,8%	12,4%	5,6%	3,1%	2,2%
2008/09	18,9%	19,1%	20,0%	12,8%	5,2%	2,4%	1,7%

## 2. Projektidee

Das KommLern Team informiert ratsuchende Mädchen und Jungen mit und ohne Migrationshintergrund sowie deren Eltern zu Fragen der Schule, Ausbildung und Lebensplanung.

Da die Berufsfindung immer auch ein Prozess der Selbst- und Identifikationsfindung ist, steht das KommLern Team als niedrighschwellige Service-, Vermittlungs- und Informationsstelle zur Verfügung.

Es wird über die Hilfs- und Beratungsangebote informiert, das passende Angebot und dem zuständigen Ansprechpartner zu finden.

Wichtig dabei ist, dass die Information über bestehende Hilfsangebote freiwillig und kostenlos sind. Das Informationsnetzwerk kann von jedem genutzt werden und orientiert sich an den individuellen Problemlagen.

Das KommLern Team verschafft sich über die bestehenden Beratungs- und Hilfsangebote eine Übersicht und nutzt die vorhandenen Netzwerke.

Oftmals haben Eltern – mit und ohne Migrationshintergrund - Schwierigkeiten einen Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten, bzw. vorhandenen Institutionen zu finden. Hierbei soll in der Vernetzung/Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Partnern/Anbietern durch ein niedrighschwelliges Angebot die Hemmschwelle herab gesetzt werden.

Eine weitere Zugangserleichterung ist die Information in verschiedenen Fremdsprachen, wie z.B. russisch, türkisch, griechisch.

## 3. Projektziele

**Wir, das KommLern Team** nehmen uns den Fragen der Jugendlichen und Eltern an, um durch transparente Informationen Lösungswege im Gespräch vorzubereiten.

**Wir, das KommLern Team** bauen realistische Brücken zwischen den Interessen und Wünschen der Jugendlichen einerseits und den Leistungsansprüchen der Gesellschaft andererseits.

**Wir, das KommLernTeam** helfen Eltern und Jugendlichen sich im Informations-Dschungel der Bildungslandschaften besser zurecht zu finden – mögliche Wege aufzuzeigen -

**aber**

**„gehen müssen die Jugendlichen selber!“**

### 3.1. Welche Informationen braucht es und wie werden sie kommuniziert?

In erster Linie gilt es, mit dem Jugendlichen oder seinen Eltern die konkreten Fragen zu klären. Im Informationsgespräch lernt das KommLern-Team den **Jugendlichen mit seinem persönlichen Hintergrund** (Herkunft, Nationalität, bisherige Sozialisation, Interessen und Neigungen) kennen. Ebenso gilt es die Sichtweisen der Eltern zu erfahren und diese gegebenenfalls in den Informationsprozess mit einzubinden.

Das Angebot richtet sich sowohl an **Jugendliche, als auch an Eltern**, die Informationen und Orientierung hinsichtlich der aktuellen Lebenslage ihres Kindes benötigen.

Das KommLern-Team bietet dem Kunden **eine Informations- und Rückrufgarantie**. Ist eine weiterführende Informationsbeschaffung notwendig, erfolgt eine ausgiebige Recherche mit erneutem Kontakt zu dem Ratsuchenden.

### 3.2. Wen spricht das INFO - Netzwerk „Bildung – Leben – Ausbildung an:

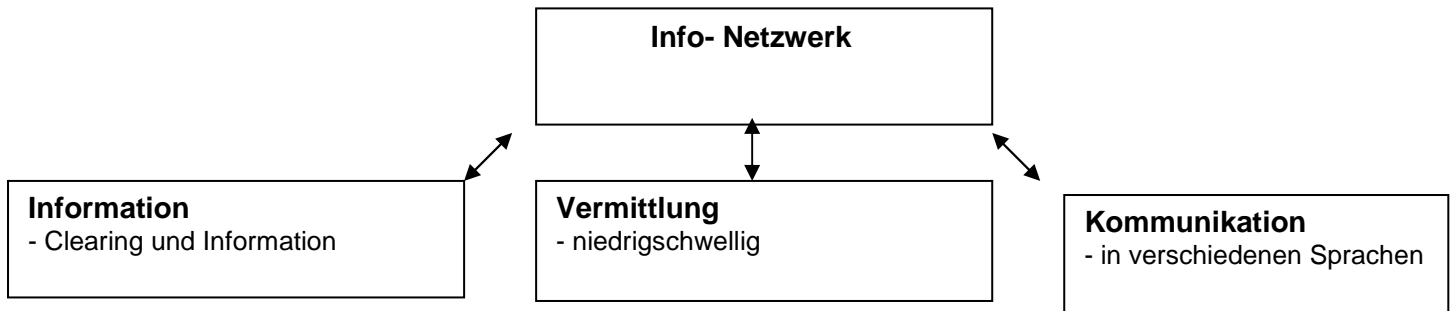
Die Anlaufstelle für Information, Vermittlung und Hilfestellung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, schulartenübergreifend bis hin zu jungen Heranwachsenden mit und ohne Migrationshintergrund.

### 3.3. Netzwerkinformationen

Das KommLern-Team hat Kontakt zu bestehenden Institutionen, Hilfs- und Beratungsangeboten. Es erklärt die Zusammenhänge und vermittelt den richtigen Ansprechpartner mit Öffnungs- und Telefonzeiten.

Das Team versucht sich einen Überblick über alle in diesem Zusammenhang bestehenden Institutionen und Projektträger sowie deren Angebote zu verschaffen und informiert bei den Netzwerktreffen über seine Arbeit.

## 4. Die Säulen des INFO - Netzwerk „Bildung – Leben – Ausbildung“



**Information:** Junge Menschen und/oder deren Eltern, die Fragen, Probleme und Hilfestellung in ihren persönlichen Situationen „Übergang Schule-Beruf“ benötigen, werden vom KommLern Team informiert.  
Das Info-Netzwerk bietet Unterstützung bei der weiteren Lebens- und Berufswahlorientierung.  
Das bereits vorhandene Beratungs- und Hilfsangebot im Raum Karlsruhe wird mit einbezogen. Das KommLern-Team stellt den Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern regionaler und überregionaler Angebote her.  
Es verschafft sich in einem ersten Schritt Überblick über die regional bestehenden Angebote von Jugendhelfeträgern, Behörden und anderen in diesem Umfeld tätigen Anbietern/Einrichtungen.  
Die Angebote im speziellen Einzelfall können zusätzlich über Internet, Telefonverzeichnisse und Netzwerktreffen recherchiert werden.

**Vermittlung:** Die Dienstleistung muss für Jeden freiwillig und kostenlos sein. Das Angebot will erreichen, dass junge Menschen und deren Eltern die Angst vor „Ämtern“ und „Institutionen“ verlieren und wissen, welche Fragen sie stellen müssen und welche Informationen sie brauchen. Der Informationsaustausch findet in einem geschützten Rahmen statt und wird vertraulich behandelt.

**Kommunikation:**  
Die Information soll in möglichst einfacher Form den Ratsuchenden Sinn und Inhalt einzelner Angebote näher bringen. Das KommLern Team ist dabei frei von persönlichen Vorstellungen und Vorurteilen, bezieht familiäre wie auch kulturelle Hintergründe in die Lösungen ein und versucht mit den speziellen Gegebenheiten des Einzelfalles passgenaue Angebote zu erarbeiten. Um Jugendlichen und deren Eltern mit Migrationshintergrund den Zugang zu erleichtern, kann das Gespräch in anderen Sprachen und/oder Zuhilfenahme von Dolmetschern angeboten werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit telefonisch mit dem KommLern Team in Kontakt zu treten, um von zu Hause aus - und zu kundenfreundlichen Zeiten - Informationen zu erhalten.

## **5. INFO - Netzwerk „Bildung – Leben – Ausbildung - zentral und zu kundenfreundlichen Zeiten -**

### **Die MitarbeiterInnen**

Das Team besteht aus vier Personen, die aus den verschiedenen Ausbildungs- und Berufsbereichen Schule, Jugendhilfe und außerschulischer Jugendbildung kommen. Sie kommen dabei zum Teil selbst aus Familien mit Migrationshintergrund und haben einen Zugang zu bestimmten schulischen und kulturellen Problemlagen.

Professionen: Erzieherin, angehende Lehrer/in und Dipl. Pädagogin.

### **Der Ort:**

Das Beratungsbüro ist in den Räumen der Infoline am Kronenplatz. Der Kronenplatz befindet sich an der Haupteinkaufsstrasse in der Innenstadt von Karlsruhe und ist ohne größere Umwege für jeden gut erreichbar.

### **Die Zeiten**

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag, von 17:00 bis 20:00 Uhr.